

Aktualisierung Überwachungsprogramme
Art.11 MSRL - Reporting 2020
- Nordsee -
D1 - Biodiversität – Pelagische Habitate

Kontakt-Mail	Heike.Imhoff@bmu.bund.de
Kontakt-Name	Heike Imhoff
Kontakt-Organisation	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)
Datum des Reportings	20.01.2021
Zweibuchstabiger Länder-Code	DE

Monitoring-Strategie	D1 - Biodiversität – Pelagische Habitate
Beschreibung der Monitoring-Strategie	<p>Das Monitoring der pelagischen Habitate liefert Daten über Artenzusammensetzung, Abundanz, Gesamtbiomasse sowie Biomasse funktioneller Gruppen der vorherrschenden Phyto- und Zooplanktongemeinschaften. In Kombination mit den ebenfalls erhobenen Daten zu möglichen Belastungen werden darüber Teilaspekte des Deskriptors Biodiversität sowie Nahrungsnetze abgedeckt.</p> <p>Seit 2012 findet in der AWZ der Nordsee kein routinemäßiges in-situ Monitoring des Phyto- und Zooplanktons mehr statt. In den Küstengewässern wird das Phytoplanktonmonitoring seit vielen Jahren durchgeführt. Das Zooplanktonmonitoring wird in den Küstengewässern zukünftig parallel zur Indikatorenentwicklung an diese angepasst. Zooplankton- und Phytoplanktonindikatoren befinden sich momentan bei OSPAR noch in Entwicklung und werden national auf ihre Anwendbarkeit geprüft.</p> <p>Der Zustand der pelagischen Habitate ist im Wesentlichen durch Eutrophierung beeinträchtigt. Die Belastungen werden somit im Rahmen des Eutrophierungsmonitorings erhoben. Über die OSPAR Common Procedure, die OSPAR RID Berichterstattung sowie die ökologische Zustandsbewertung nach WRRL werden unterschiedliche Belastungssituationen identifiziert, so dass das Monitoring entsprechend differenziert erfolgen kann. Mit der Weiterentwicklung der Planktonindikatoren unter OSPAR, der weiteren Konkretisierung und Quantifizierung der Umweltziele sowie der Überprüfung der Maßnahmeneffizienz und Aktualisierung des Maßnahmenprogramms werden ggf. noch weitere Anpassungen des Monitorings erforderlich.</p> <p>Da sich gegenwärtig sowohl die Küstengewässer als auch der überwiegende Teil der offenen Nordsee nicht in einem guten Zustand hinsichtlich Eutrophierung befinden und deshalb davon ausgegangen wird, dass sich die pelagischen Habitate ebenfalls nicht in einem guten Zustand befinden, erfolgt ein flächendeckendes Monitoring und ein risikobasierter Ansatz wird nicht angewendet.</p>
Zugehörige Umweltziele	<p>UZN2 - Meere ohne Verschmutzung durch Schadstoffe UZN2.1, UZN2.2, UZN2.3, UZN2.4, UZN2.5</p> <p>UZN3 - Meere ohne Beeinträchtigung der marinen Arten und Lebensräume durch die Auswirkungen menschlicher Aktivitäten UZN3.1, UZN3.2, UZN3.3, UZN3.4, UZN3.5</p> <p>UZN4 - Meere mit nachhaltig und schonend genutzten Ressourcen UZN4.1, UZN4.2, UZN4.3, UZN4.4, UZN4.5, UZN4.6</p> <p>UZN5 - Meere ohne Belastung durch Abfall UZN5.1, UZN5.2, UZN5.3</p> <p>UZN6 - Meere ohne Beeinträchtigung durch anthropogene Energieeinträge UZN6.1, UZN6.2, UZN6.3, UZN6.4, UZN6.5</p>
Abdeckung der GES-Kriterien	Ein angemessenes Monitoring wird ab 2024 vorhanden sein
Abdeckung der Umweltziele	Ein angemessenes Monitoring ist seit 2018 vorhanden
Abdeckung der Maßnahmen	Ein angemessenes Monitoring ist seit 2018 vorhanden
Beschreibung der Lücken und der Pläne	Seit 2012 fehlt das biologische Monitoring in der AWZ, so dass seitdem eine Lücke bzgl. der Phyto- und Zooplanktondaten besteht. Es wird angestrebt, das Monitoring wieder zu etablieren, so dass spätestens 2024 eine adäquate Überwachung stattfindet.
	ANSDE-M004-WFD

Bau und Erweiterung Abwasserbehandlungsanlagen / Weitergehende Abwasserbehandlung : Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung sonstiger Stoffeinträge

ANSDE-M008-WFD

Maßnahmen zur Vermeidung oder zum Schutz vor den nachteiligen Auswirkungen durch Verschmutzung aus besiedelten Gebieten, Transport und Bau von Infrastruktur : Anschluss bisher nicht angeschlossener Gebiete an bestehende Kläranlagen

ANSDE-M009-WFD

Maßnahmen zur Vermeidung oder zum Schutz vor den nachteiligen Auswirkungen durch Verschmutzung aus besiedelten Gebieten, Transport und Bau von Infrastruktur : Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen

ANSDE-M010-WFD

Maßnahmen zur Vermeidung oder zum Schutz vor den nachteiligen Auswirkungen durch Verschmutzung aus besiedelten Gebieten, Transport und Bau von Infrastruktur : Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser

ANSDE-M011-WFD

Maßnahmen zur Vermeidung oder zum Schutz vor den nachteiligen Auswirkungen durch Verschmutzung aus besiedelten Gebieten, Transport und Bau von Infrastruktur : Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser

ANSDE-M012-WFD

Maßnahmen zur Vermeidung oder zum Schutz vor den nachteiligen Auswirkungen durch Verschmutzung aus besiedelten Gebieten, Transport und Bau von Infrastruktur : Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch Misch- und Niederschlagswassereinleitungen

ANSDE-M016-WFD

Maßnahmen zur Vermeidung oder zum Schutz vor den nachteiligen Auswirkungen durch Bergbau : Maßnahmen zur Reduzierung punktueller Stoffeinträge aus dem Bergbau

ANSDE-M017-WFD

Wärmelastpläne : Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen durch Wärmeeinleitungen

ANSDE-M018-WFD

Maßnahmen zur Einstellung von Emissionen, Einleitungen und Verlusten prioritärer gefährlicher Stoffe oder der Reduzierung von Emissionen, Einleitungen und Verlusten prioritärer Stoffe : Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge aus anderen Punktquellen

ANSDE-M024-WFD

Maßnahmen zur Vermeidung oder zum Schutz vor den nachteiligen Auswirkungen durch Bergbau : Maßnahmen zur Reduzierung diffuser Belastungen infolge Bergbau

ANSDE-M026-WFD

Maßnahmen zur Vermeidung oder zum Schutz vor den nachteiligen Auswirkungen durch Verschmutzung aus besiedelten Gebieten, Transport und Bau von Infrastruktur : Maßnahmen zur Reduzierung diffuser Stoffeinträge von befestigten Flächen

ANSDE-M032-WFD

Reduzierung der Pestizidbelastung aus der Landwirtschaft : Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft

ANSDE-M035-WFD

Maßnahmen zur Vermeidung oder zum Schutz vor den nachteiligen Auswirkungen durch Verschmutzung aus besiedelten Gebieten, Transport und Bau von Infrastruktur : Maßnahmen zur Vermeidung von unfallbedingten Einträgen

ANSDE-M036-WFD

Maßnahmen zur Einstellung von Emissionen, Einleitungen und Verlusten prioritärer gefährlicher Stoffe oder der Reduzierung von Emissionen, Einleitungen und Verlusten prioritärer Stoffe : Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen aus anderen diffusen Quellen

ANSDE-M064-WFD

Maßnahmen zur Reduzierung von nutzungsbedingten Abflussspitzen

ANSDE-M068-WFD

WRRL-Maßnahmen zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Gewässer sowie Rückbau von Wanderungshindernissen und Schaffung von funktionsfähigen Auf- und Abstiegshilfen für Wanderfische : Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Talsperren, Rückhaltebecken, Speichern und Fischteichen im Hauptschluss

ANSDE-M069-WFD

WRRL-Maßnahmen zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Gewässer sowie Rückbau von Wanderungshindernissen und Schaffung von funktionsfähigen Auf- und Abstiegshilfen für Wanderfische : Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13

ANSDE-M070-WFD

Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung

ANSDE-M071-WFD

Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil

ANSDE-M072-WFD

Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung

ANSDE-M073-WFD

Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich

ANSDE-M074-WFD

Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten

ANSDE-M075-WFD

Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)

ANSDE-M076-WFD

WRRL-Maßnahmen zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Gewässer sowie Rückbau von Wanderungshindernissen und Schaffung von funktionsfähigen Auf- und Abstiegshilfen für Wanderfische : Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen

Zugehörige Maßnahmen

ANSDE-M077-WFD

Maßnahmen zur Verbesserung des Geschiebehaushaltes bzw. Sedimentmanagement

ANSDE-M082-WFD

Maßnahmen zur Reduzierung der Geschiebe-/ Sedimententnahme bei Küsten- und Übergangsgewässern

ANSDE-M101-WFD

Maßnahmen zur Verringerung ungesteuerter diffuser stofflicher Belastungen, z.B. durch Entnahme von Sedimenten, mit ggf. anschließender Behandlung, Verwertung und Entsorgung : Maßnahmen zur Reduzierung stofflicher Belastungen aus Sedimenten

ANSDE-M402-UZ1-02

Stärkung der Selbstreinigungskraft der Ästuare am Beispiel der Ems

ANSDE-M405-UZ2-01

Kriterien und Anreizsysteme für umweltfreundliche Schiffe

ANSDE-M406-UZ2-02

Vorgaben zur Einleitung und Entsorgung von Waschwässern aus Abgasreinigungsanlagen von Schiffen

ANSDE-M407-UZ2-03

Verhütung und Bekämpfung von Meeresverschmutzungen – Verbesserung der maritimen Notfallvorsorge und des Notfallmanagements

ANSDE-M408-UZ2-04

Umgang mit Munitionsaltlasten im Meer

ANSDE-M409-UZ3-01

Aufnahme von für das Ökosystem wertbestimmenden Arten und Biotoptypen in Schutzgebietsverordnungen

ANSDE-M410-UZ3-02

Maßnahmen zum Schutz von wandernden Arten im marinen Bereich

ANSDE-M411-UZ4-01

Weitere Verankerung des Themas „nachhaltige ökosystemgerechte Fischerei“ im öffentlichen Bewusstsein

ANSDE-M412-UZ4-02

Fischereimaßnahmen

ANSDE-M413-UZ4-03

Miesmuschelbewirtschaftungsplan im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer

ANSDE-M414-UZ4-04

Nachhaltige und schonende Nutzung von nicht lebenden sublitoralen Ressourcen für den Küstenschutz (Nordsee)

ANSDE-M416-UZ5-01

Verankerung des Themas Meeresmüll in Lehrzielen, Lehrplänen und -material

ANSDE-M417-UZ5-02

Modifikation / Substitution von Produkten unter Berücksichtigung einer ökobilanzierten Gesamtbetrachtung

ANSDE-M418-UZ5-03

Vermeidung des Einsatzes von primären Mikroplastikpartikeln

ANSDE-M419-UZ5-04

Reduktion der Einträge von Kunststoffmüll, z.B. Plastikverpackungen, in die Meeresumwelt

ANSDE-M420-UZ5-05

- Müllbezogene Maßnahmen zu Fischereinetzen und -geräten
ANSDE-M421-UZ5-06
- Etablierung des "Fishing-for-Litter"-Konzepts
ANSDE-M422-UZ5-07
- Reduzierung bereits vorhandenen Mülls im Meer
ANSDE-M423-UZ5-08
- Reduzierung des Plastikaufkommens durch kommunale Vorgaben
ANSDE-M424-UZ5-09
- Reduzierung der Emission und des Eintrags von Mikroplastikpartikeln
ANSDE-M425-UZ6-01
- Ableitung und Anwendung von biologischen Grenzwerten für die Wirkung von Unterwasserlärm auf relevante Arten
ANSDE-M426-UZ6-02
- Aufbau eines Registers für relevante Schallquellen und Schockwellen und Etablierung standardisierter verbindlicher Berichtspflichten
ANSDE-M427-UZ6-03
- Lärmkartierung der deutschen Meeresgebiete
ANSDE-M428-UZ6-04
- Entwicklung und Anwendung von Lärminderungsmaßnahmen für die Nord- und Ostsee
ANSDE-M429-UZ6-05
- Ableitung und Anwendung von Schwellenwerten für Wärmeeinträge
ANSDE-M430-UZ6-06
- Entwicklung und Anwendung umweltverträglicher Beleuchtung von Offshore-Installationen und begleitende Maßnahmen
ANSDE-M501-WFD
- Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten
ANSDE-M502-WFD
- Durchführung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben : Durchführung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben
ANSDE-M503-WFD
- Informations- und Fortbildungsmaßnahmen
ANSDE-M505-WFD
- Einrichtung bzw. Anpassung von Förderprogrammen
ANSDE-M508-WFD
- Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen
ANSDE-M903-other
- Laufender Prozess der Stoffpriorisierung durch die EU-Kommission
ANSDE-M904-other
- Verbot von TBT und anderen meeresumweltgefährdenden Stoffen
ANSDE-M905-other
- Einstellen des Quecksilber-verfahrens in der Chlor-Alkali Industrie (bis 2010) und Reduktion von Quecksilber-Einleitungen und -Emissionen aus Chlor-Alkali-Produktion
ANSDE-M906-other
- Maßnahmen im Zuge der Umsetzung der Industrieemissionsrichtlinie

ANSDE-M907-other

Umsetzung der Genfer Luftreinhaltkonvention (Göteborg- und Aarhus-Protokolle)

ANSDE-M908-other

Umsetzung des MARPOL-Übereinkommens (Anlagen I, II, III, V und VI)

ANSDE-M909-other

PSSA Wattenmeer

ANSDE-M910-other

WRRL-Maßnahmen zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Gewässer sowie Rückbau von Wanderungshindernissen und Schaffung von funktionsfähigen Auf- und Abstiegshilfen für Wanderfische

ANSDE-M911-other

Ballastwasserbehandlungssysteme und -management

ANSDE-M912-other

Implementierung der Verordnung (EU) Nr. 708/2007 über die Verwendung nicht heimischer und gebietsfremder Arten in der Aquakultur

ANSDE-M913-other

Implementierung der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten

ANSDE-M914-other

Meeresschutzgebiete in der AWZ der deutschen Nord- und Ostsee

ANSDE-M915-other

Meeresschutzgebiete im Küstengewässer der deutschen Nord- und Ostsee

ANSDE-M916-other

Arten- und Biotopschutz

ANSDE-M917-other

Fischereiliche Regelungen in Schutzgebietsverordnungen und Landesfischereigesetzen

ANSDE-M918-other

Freiwillige Vereinbarungen zum Schutz von Arten und Lebensräumen

ANSDE-M919-other

Fischereimanagementmaßnahmen in Natura-2000-Gebieten in der AWZ

ANSDE-M920-other

Nationaler Aktionsplan Stör / Wiederansiedlung des Störs (*Acipenser sturio*)

ANSDE-M921-other

Wiederansiedlung Hummer (*Homarus gammarus*)

ANSDE-M922-other

Positionspapier des Geschäftsbereichs des Bundesumweltministeriums zur kumulativen Bewertung des Seetaucherhabitatverlusts durch Offshore-Windparks in der deutschen AWZ der Nord- und Ostsee als Grundlage für eine Übereinkunft des BfN mit dem BSH; Einführung eines neuen fachlich begründeten Bewertungsverfahrens.

ANSDE-M923-other

Genehmigungsverfahren für Vorhaben

ANSDE-M924-other

D1 - Biodiversität – Pelagische Habitate

Maritime Raumordnungspläne des Bundes (AWZ) und der Länder
(Küstengewässer)

ANSDE-M925-other

Konzept für den Schutz der Schweinswale vor Schallbelastungen bei der
Errichtung von Offshore-Windparks in der deutschen Nordsee
(Schallschutzkonzept)

ANSDE-M926-other

Umsetzung der neuen Gemeinsame Fischereipolitik (GFP)

ANSDE-M927-other

Umsetzung der Regelungen in den Landesfischereigesetzen

ANSDE-M928-other

Regelungen nach BNatSchG und LNatSchG, insb. FFH-
Verträglichkeitsprüfung, Arten- und Biotopschutz sowie Regelungen zur
Vermeidung und Kompensation von Eingriffen

ANSDE-M929-other

Integriertes Küstenzonenmanagement

ANSDE-M930-other

Abfallwirtschaft (Pfandsysteme und Verwertungsquoten für
Verpackungen, Deponieverbot für Kunststoffe, Abfallvermeidung)

ANSDE-M931-other

Verbot der Einbringung von Abfällen in die Hohe See

ANSDE-M932-other

Vorgaben für Hafenauffangeinrichtungen, Mülltagebücher und
Müllbehandlungspläne

ANSDE-M933-other

Schiffsabfallregelungen: Hafenstaatkontrolle, Sondergebiete nach
MARPOL Anlage V

D1 - Biodiversität – Pelagische Habitate

Die Monitoring-Strategie besteht aus den/dem folgenden Monitoring-Programm/en (=MPr), sowie den/dem Messprogramm/en:

ANSDE_MPr_037 - Pelagische Habitate - Merkmale der Artengemeinschaften

MP_036 - Zooplankton (Nordsee)

MP_040 - Phytoplankton – Artenzusammensetzung, Abundanz, Biomasse (Nordsee)

ANSDE_MPr_042 - Planktonblüten (Biomasse, Frequenz)

MP_038 - Phytoplankton – Chlorophyll a und Blüten (Nordsee)

Monitoring-Programm	
ANSDE_MPr_037 - Pelagische Habitate - Merkmale der Artengemeinschaften	
Programm-Code von 2014	ANSDE_Sub_037
Update-Typ	Programm identisch wie in 2014
Beschreibung des Monitorings	<p>Das Monitoring-Programm dient der Erfassung der saisonalen Artenzusammensetzung, Abundanz und Biomasse des Phyto- und Zooplanktons an ausgewählten Messstationen in den Übergangsgewässern, Küstengewässern und in der offenen Nordsee. Die Daten dienen der Bewertung verschiedener OSPAR Common Indicator sowie zusätzlicher nationaler MSRL-Indikatoren.</p> <p>Die im Monitoring-Programm erhobenen Daten dienen der Umsetzung der MSRL und des OSPAR-Übereinkommens.</p> <p>Die regionale Koordination findet im Rahmen von OSPAR statt. Die Messdaten werden national erhoben, die Datenerhebung folgt aber den Vorgaben von OSPAR, insbesondere den JAMP-Guidelines (Joint Assessment and Monitoring Programme). Die Berichterstattung wird bei OSPAR koordiniert und es werden regelmäßig Berichte zum Eutrophierungszustand des OSPAR Gebietes verfasst. Da sich gegenwärtig sowohl die Küstengewässer als auch der überwiegende Teil der offenen Nordsee nicht in einem guten Zustand hinsichtlich Eutrophierung befinden und deshalb davon ausgegangen wird, dass sich auch die pelagischen Habitate nicht in einem guten Zustand befinden wird in keinem der Messprogramme dieses Monitoring-Programms ein risikobasierter Ansatz angewendet.</p> <p>Seit 2012 fehlt das biologische Monitoring in der AWZ, so dass seitdem eine Lücke bzgl. der Phyto- und Zooplanktondaten besteht.</p> <p>Neben in-situ Daten sollen zukünftig Daten des „Continuous Plankton Recorders“ (CPR) in die Bewertung mit einfließen.</p>
Eingebundene Messprogramme	<p>Das Monitoring-Programm besteht aus den/dem folgenden Messprogramm/en (=MP):</p> <p>ANSDE_MP_036 - Zooplankton (Nordsee)</p> <p>ANSDE_MP_040 - Phytoplankton – Artenzusammensetzung, Abundanz, Biomasse (Nordsee)</p>

Messprogramm	ANSDE_MP_036 - Zooplankton (Nordsee)
Update-Typ	Programm identisch wie in 2014
Andere Richtlinien & Konventionen	Oslo-Paris-Übereinkommen (OSPAR)
Regionale Zusammenarbeit - Koordinierung	Oslo-Paris-Kommission (Oslo-Paris-Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt des Nordostatlantiks)
Regionale Zusammenarbeit - Implementierung	Koordinierte Daten-Erfassung (gesondert bereitgestellt durch jeden Mitgliedstaat)
Zeitlicher Bezug	2016-9999
Räumlicher Bezug	Küstengewässer (WRRL), Übergangsgewässer (WRRL)
Marine Reporting-Einheiten	ANSDE_CW / Küstengewässer Nordsee
Monitoring-Zweck	Umweltzustand und Auswirkungen
Monitoring-Typ	In-situ Probenahme Küste
Details des Monitoring	In der AWZ der Nordsee ist das Monitoring seit 2012 ausgesetzt.
Monitoring-Methode	OSPAR CEMP Guideline: Common Indicator: PH1/FW5 Plankton lifeforms (Agreement 2018-07), OSPAR CEMP Eutrophication Monitoring Guidelines: Phytoplankton Species Composition (Agreement 2016-06)
Andere Monitoring-Methode	
Qualitätssicherung	Nationale SOP
Monitoring-Frequenz	andere
Datenmanagement	Die Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Nord- und Ostsee (BLANO) erarbeitet gerade ein nationales Konzept zum Datenmanagement, um insbesondere die Berichterstattung und Umsetzung der MSRL zu unterstützen. Dabei werden bestehende Zielsysteme, wie die Datenabgabe an den ICES (für OSPAR und HELCOM), weitere EU-Richtlinien und die Bereitstellung von Diensten für INSPIRE berücksichtigt. Hierzu werden verschiedene Instrumente des Datenmanagements, wie ein Nationaler mariner Datenkatalog (NMDK) oder die Koordinierung der Datenhaltung von Geo-, Meta-, sowie Zeitreihendaten vorgesehen. Die Daten werden durch die verschiedenen föderalen Strukturen in den Küstenländern, Bundes- und Forschungseinrichtungen dezentral oder zentral durch die Meeresumweltdatenbank (MUDAB) bereitgestellt. Trotzdem sind einzelne Datenbestände noch nicht frei verfügbar. Die Daten werden von den Datenoriginatoren an die nationale Meeresumweltdatenbank MUDAB geliefert. Von dort werden sie an den ICES weitergegeben.
Datenzugriff	https://mhb.meeresschutz.info/de/kennblaetter/neue-kennblaetter/details/pid/7 , https://www.mudab.de
Kontakt	Geschäftsstelle Meeresschutz, geschaeftsstelle-meeresschutz@mu.niedersachsen.de
Referenzen	
Feature / Elements / Criteria / Parameter	HabPelBHT Pelagic broad habitats ZOO Zooplankton-Gemeinschaften D1C6 Zustand des pelagischen Lebensraumes ABU Abundanz (Individuenanzahl) BIOM Biomasse ABU-REL Relative Abundanz der Arten innerhalb der Artengemeinschaft SPP-C Artenzusammensetzung
Berücksichtigte Indikatoren	

ANSDE_MP_040 - Phytoplankton – Artenzusammensetzung, Abundanz, Biomasse (Nordsee)	
Messprogramm	
Update-Typ	Programm identisch wie in 2014
Andere Richtlinien & Konventionen	Oslo-Paris-Übereinkommen (OSPAR), Trilaterale Wattenmeerzusammenarbeit, Wasserrahmenrichtlinie
Regionale Zusammenarbeit - Koordinierung	Oslo-Paris-Kommission (Oslo-Paris-Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt des Nordostatlantiks)
Regionale Zusammenarbeit - Implementierung	Koordinierte Daten-Erfassung (gesondert bereitgestellt durch jeden Mitgliedstaat)
Zeitlicher Bezug	2005-9999
Räumlicher Bezug	Küstengewässer (WRRRL), Übergangsgewässer (WRRRL)
Marine Reporting-Einheiten	ANSDE_CW / Küstengewässer Nordsee, Offshore Nordsee
Monitoring-Zweck	Umweltzustand und Auswirkungen
Monitoring-Typ	Andere, In-situ Probenahme Küste
Details des Monitoring	Bei OSPAR basiert die Bewertung der Indikatoren für pelagische Habitate neben in-situ Messdaten überwiegend auf Auswertungen der Daten des „Continuous Plankton recorders“ (CPR).
Monitoring-Methode	OSPAR CEMP Guideline: Common Indicator: PH1/FW5 Plankton lifeforms (Agreement 2018-07), OSPAR CEMP Eutrophication Monitoring Guidelines: Phytoplankton Species Composition (Agreement 2016-06)
Andere Monitoring-Methode	
Qualitätssicherung	national: Qualitätssicherungsprogramm des Bund-Länder-Messprogramms (BLMP); anderer: DIN EN ISO/IEC 17025
Monitoring-Frequenz	andere
Datenmanagement	Die Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Nord- und Ostsee (BLANO) erarbeitet gerade ein nationales Konzept zum Datenmanagement, um insbesondere die Berichterstattung und Umsetzung der MSRL zu unterstützen. Dabei werden bestehende Zielsysteme, wie die Datenabgabe an den ICES (für OSPAR und HELCOM), weitere EU-Richtlinien und die Bereitstellung von Diensten für INSPIRE berücksichtigt. Hierzu werden verschiedene Instrumente des Datenmanagements, wie ein Nationaler mariner Datenkatalog (NMDK) oder die Koordinierung der Datenhaltung von Geo-, Meta-, sowie Zeitreihendaten vorgesehen. Die Daten werden durch die verschiedenen föderalen Strukturen in den Küstenländern, Bundes- und Forschungseinrichtungen dezentral oder zentral durch die Meeresumweltdatenbank (MUDAB) bereitgestellt. Trotzdem sind einzelne Datenbestände noch nicht frei verfügbar. Die Daten werden von den Datenoriginatoren an die nationale Meeresumweltdatenbank MUDAB geliefert. Von dort werden sie an den ICES weitergegeben.
Datenzugriff	https://mhb.meeresschutz.info/de/kennblaetter/neue-kennblaetter/details/pid/6 , https://www.mudab.de
Kontakt	Geschäftsstelle Meeresschutz, geschaeftsstelle-meeresschutz@mu.niedersachsen.de
Referenzen	
	HabPelBHT Pelagic broad habitats PHY Phytoplankton-Gemeinschaften

Feature / Elements / Criteria / Parameter	D1C6 Zustand des pelagischen Lebensraumes ABU-REL Relative Abundanz der Arten innerhalb der Artengemeinschaft SPP-C Artenzusammensetzung
Berücksichtigte Indikatoren	

Monitoring-Programm	
ANSDE_MPr_042 - Planktonblüten (Biomasse, Frequenz)	
Programm-Code von 2014	ANSDE_Sub_042
Update-Typ	Programm identisch wie in 2014
Beschreibung des Monitorings	<p>Das Monitoring-Programm dient der Erfassung der Plankton-Biomasse und des Auftretens sowie der Frequenz schädlicher Plankton-Blüten in den Übergangsgewässern, Küstengewässern und in der offenen Nordsee. Die Daten dienen der Bewertung verschiedener OSPAR Common Indicators sowie zusätzlicher nationaler MSRL-Indikatoren und der Bewertung der biologischen Qualitätskomponente Phytoplankton gemäß WRRL.</p> <p>Die im Monitoring-Programm erhobenen Daten dienen der Umsetzung der MSRL, WRRL, Nitrat-RL und des OSPAR-Übereinkommens.</p> <p>Die regionale Koordination findet im Rahmen von OSPAR statt. Die Messdaten werden national erhoben, die Datenerhebung folgt aber den Vorgaben von OSPAR, insbesondere den JAMP- Guidelines (Joint Assessment and Monitoring Programme). Die Berichterstattung wird bei OSPAR koordiniert und es werden regelmäßig Berichte zum Eutrophierungszustand des OSPAR Gebietes verfasst. Da sich gegenwärtig sowohl die Küstengewässer als auch der überwiegende Teil der offenen Nordsee nicht in einem guten Zustand hinsichtlich Eutrophierung befinden und deshalb davon ausgegangen wird, dass sich auch die pelagischen Habitate nicht in einem guten Zustand befinden, wird kein risikobasierter Ansatz angewendet.</p> <p>In der AWZ der Nordsee ist die Erfassung von Plankton-Arten seit 2012 ausgesetzt (nur noch Erfassung Chlorophyll-a Konzentrationen), die Arten werden momentan nur noch in den Küsten- und Übergangsgewässern erfasst.</p> <p>Die in-situ Messungen sollen zukünftig routinemäßig durch räumlich und zeitlich hoch aufgelöste Satellitendaten der Chlorophyll-a Konzentrationen ergänzt werden.</p>
Eingebundene Messprogramme	Das Monitoring-Programm besteht aus den/dem folgenden Messprogramm/en (=MP): ANSDE_MP_038 - Phytoplankton – Chlorophyll a und Blüten (Nordsee)

Messprogramm	
ANSDE_MP_038 - Phytoplankton – Chlorophyll a und Blüten (Nordsee)	
Update-Typ	Programm identisch wie in 2014
Andere Richtlinien & Konventionen	Nitratrüchlinie, Oslo-Paris-Übereinkommen (OSPAR), Trilaterale Wattenmeerzusammenarbeit, Wasserrahmenrichtlinie
Regionale Zusammenarbeit - Koordinierung	Oslo-Paris-Kommission (Oslo-Paris-Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt des Nordostatlantiks)
Regionale Zusammenarbeit - Implementierung	Koordinierte Daten-Erfassung (gesondert bereitgestellt durch jeden Mitgliedstaat)
Zeitlicher Bezug	2005-9999
Räumlicher Bezug	Ausschließliche Wirtschaftszone, Küstengewässer (WRRL), Übergangsgewässer (WRRL)
Marine Reporting-Einheiten	ANSDE_CW / Küstengewässer Nordsee, Offshore Nordsee
Monitoring-Zweck	Umweltzustand und Auswirkungen
Monitoring-Typ	In-situ Probenahme Küste, In-situ Probenahme küstenfern
Details des Monitoring	Außerhalb der 1 Seemeilen-Zone werden nur die Chlorophyll-a Konzentrationen beprobt. Die Zellzahlen ausgewählter schädliche Blüten verursachender Phytoplanktonarten (z.b. Phaeocystis) werden in der AWZ seit 2012 nicht mehr erfasst.
Monitoring-Methode	OSPAR JAMP Eutrophication Monitoring Guidelines: Chlorophyll a in Water (Agreement 2012-11) (Replaces Agreement 1997-04)
Andere Monitoring-Methode	
Qualitätssicherung	anderer Standard: Qualitätssicherungsprogramm (Ringversuche) des Bundes-Länder-Messprogramms nationaler Standard: EN ISO/IEC 17025
Monitoring-Frequenz	andere
Datenmanagement	Die Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Nord- und Ostsee (BLANO) erarbeitet gerade ein nationales Konzept zum Datenmanagement, um insbesondere die Berichterstattung und Umsetzung der MSRL zu unterstützen. Dabei werden bestehende Zielsysteme, wie die Datenabgabe an den ICES (für OSPAR und HELCOM), weitere EU-Richtlinien und die Bereitstellung von Diensten für INSPIRE berücksichtigt. Hierzu werden verschiedene Instrumente des Datenmanagements, wie ein Nationaler mariner Datenkatalog (NMDK) oder die Koordinierung der Datenhaltung von Geo-, Meta-, sowie Zeitreihendaten vorgesehen. Die Daten werden durch die verschiedenen föderalen Strukturen in den Küstenländern, Bundes- und Forschungseinrichtungen dezentral oder zentral durch die Meeresumweltdatenbank (MUDAB) bereitgestellt. Trotzdem sind einzelne Datenbestände noch nicht frei verfügbar. Die Daten werden von den Datenoriginatoren an die nationale Meeresumweltdatenbank MUDAB geliefert. Von dort werden sie an den ICES weitergegeben.
Datenzugriff	https://mhb.meeresschutz.info/de/kennblaetter/neue-kennblaetter/details/pid/6 , https://www.mudab.de
Kontakt	Geschäftsstelle Meeresschutz, geschaeftsstelle-meeresschutz@mu.niedersachsen.de
Referenzen	
	PresEnvEutrophi Eutrophierung EEA_3164-01-0 Chlorophyll-a D5C2 Chlorophyll-a-Konzentration

Feature / Elements / Criteria / Parameter	<p>CONC-W Konzentration im Wasser</p> <p>115088 Phaeocystis spp. D5C3 Schädliche Algenblüten CELL-C Anzahl Zellen</p> <p>109462 Dinophysis spp. D5C3 Schädliche Algenblüten CELL-C Anzahl Zellen</p> <p>109566 Prorocentrum spp. D5C3 Schädliche Algenblüten CELL-C Anzahl Zellen</p> <p>149151 Pseudo-nitzschia spp. D5C3 Schädliche Algenblüten CELL-C Anzahl Zellen</p>
Berücksichtigte Indikatoren	<p>NAT-DE-CHL-A - Chlorophyllkonzentrationen, OSPAR-Blooms - Trends in Blooms of the Nuisance Phytoplankton Species Phaeocystis in Belgian, Dutch and German Waters, OSPAR-ChL_a - Concentrations of Chlorophyll-a in the Greater North Sea and Celtic Seas</p>